



CMV Journal

Die nächste Etappe
Mutig einen Schritt ins Ungewisse wagen

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber:

Christlicher Missionsverband für Österreich

Redaktion, Kontaktadresse und Adressverwaltung:

Dominik Rosenberger
Seeallee 12
9871 Seeboden
d.rosenberger@cmv.or.at

Kinderseite: Miriam Perauer

Buchvorschläge: Tabea Graf

Gestaltung:

Leonie Graf
Graz, Jänner und Februar 2024
cmvjournal@cmv.or.at

Programm:

Affinity Publisher

Druck:

Print24.de

Bildquellen:

Titelseite: ©Lina Kivaka auf Pexels
S.2: ©Elisa Graf
S.3: ©Lea Genshofer
S.4 oben: ©Jana Eggeler
S.4 unten: ©Jonny Gios auf Unsplash
S.5: ©Lea Genshofer
S.6 oben: ©Ramiro Pianarosa auf Unsplash
S.6 unten: SCM.shop
S.7: ©Jack Delulio auf Unsplash
S.8: Privat
S.9: Privat
S.10 oben: ©Jana Eggeler
S.10 unten: ©Dominik Rosenberger
S.11 unten: Privat
S.12: ©Lea Genshofer
Rückseite: ©Lea Genshofer

Verlagspostamt:

A-9871 Seeboden
Seeallee 12

Bankverbindung:

Christlicher Missionsverband
Volksbank Kärnten
IBAN: AT33 4213 0325 8290 0000
SWIFT: VBOE ATWW KLA



Ein bisschen anders

Liebe Leser:innen,

wie ihr in der letzten Ausgabe mitbekommen habt, übernehme ich von nun an die Gestaltung des CMV Journals. Es ist mir eine Ehre, diese Aufgabe in die Hand zu nehmen. Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen.

Leonie Graf

**Redaktionsschluss für
CMV Journal - Ausgabe 2:
10. April 2024**

Liebe Freunde und Glaubensgeschwister!

Die nächste Etappe

Unser Schulwandertag auf die Ballonalm war genau geplant. Die Schüler wussten schon, wo wir Pausen einlegen wollten. Zwei Kinder taten sich nach der zweiten Rast schon etwas schwer. Die beiden Kinder hatten vor der nächsten Etappe schon ein bisschen Angst, denn da erwartete uns ein absolutes Steilstück. Auf diese Etappe aber freute sich unser Franz schon ganz besonders, denn da wollte er zeigen, wie er die Gipfeletappe meistern kann. Franz hatte scheinbar Energie ohne Ende und schaffte alles mit absoluter Leichtigkeit.

Da rief ich die beiden ausgepumpten Kinder zu mir und den Franz auch. Ich band um meine damals noch schmale Taille ein Ende einer langen Springschnur und befestigte das andere Ende an einem Schulkind. Inzwischen erklärte ich den Kindern, dass wir auf der Etappe niemanden zurücklassen wollen. Franz kapierte schnell. Er tat es mir gleich mit dem zweiten Schulkind und schon wanderten die Beiden voraus und langsam los. Die Freude war groß, denn alle schafften es. Drei Schulkinder freuten sich aber am meisten, als wir stolz am Gipfelkreuz standen. Unser Ziel: „Keiner soll hinten bleiben“ ging so in Erfüllung.

Das ist ja immer wieder auch der Wunsch in unserer Arbeit im CMV. Aber leider kommen da immer wieder manche Leute bei der nächsten Etappe nicht mehr mit. Da fehlen zum Teil die guten Bindungen, da ist man sich zum Teil einfach von der Chemie her im Weg gewesen. Vielleicht sind oder waren die Etappen, die wir wählten auch zu steil, oder zu langweilig, oder, oder, oder...

Wenn wir heuer im CMV dankbar das 100 jährige Bestehen feiern, dann möchte ich hoffen, dass man die neuen Etappen gerne und gemeinsam miteinander geht. Möge der Startschuss nach dem Fest der Freude Anfang August gut gelingen.

Ich bitte um inständiges Gebet und um zahlreiches Kommen zu diesem gemeinsamen Start der nächsten Etappe.

Traugott Graf
Obmann



Traugott Graf

Obmann

Bei der kommenden Wahl im Juni 2024 werde ich als Kandidat für den Vorstand nicht mehr zur Verfügung stehen. Ich werde also bei der nächsten Etappe nicht mehr vorne stehen.

Ich bin doch schon sehr, sehr lange im Vorstand. Einige Jahre war ich Schriftführer, und dann über 30 Jahre!!! lang Obmann. So eine lange Zeit vorne zu sein, hatte ich nie im Plan, aber immer wieder ist die Wahl dann doch auf mich gefallen. Und getreu der Bedeutung meines Vornamens Traugott versuchte ich auch bis zum jetzigen Zeitpunkt mein Bestes. Ich bin Gott von Herzen so dankbar, dass ich mit so vielen interessanten Leuten gemeinsam die Geschichte des CMV leiten durfte. Aber ich habe mit bald 70 Jahren gespürt, dass es nun an der Zeit ist, abzugeben!

Und das wird nun Realität. In dem Zusammenhang gefällt mir sehr gut das Bild vom Flug der Graugänse. Immer wieder fliegt da das Leittier zur Seite und reiht sich hinten ein. Und dann übernimmt die Spitzenposition die nächste Graugans.

Diesen Vorgang hätte ich mir bei uns schon früher einmal gewünscht. Nun wird es auch bei uns im CMV so geschehen. Ich bin schon sehr gespannt, wer nach Gottes und der Mitglieder Willen dann ganz vorne gehen wird. Und ich bin auch sehr gespannt, an welcher Stelle ich mich dann hinten noch einreihen kann.

Ich traue Gott alles zu! Vor allem, dass es nach dem Jubiläum mit frischem Wind gut weiter gehen wird! **SOLI DEO GLORIA**

Martin Eggeler

Obmann Stellvertreter



Als ich noch sehr jung war, durfte ich schon im Vorstand des CMV mitarbeiten.

Ich erlebte dort sehr erfahrene und engagierte Christen, denen es wichtig war, dass durch

die Arbeit des CMV viele Menschen zum Glauben kommen und im Glauben gestärkt werden. Hier durfte ich auch viel lernen.

Nicht immer waren wir im Vorstand einer Meinung und es gab auch manchmal hitzige Diskussionen. Aber dennoch stand und steht immer noch unser gemeinsames Ziel im Vordergrund, uns für Gottes Reich einzusetzen. Dafür hat Gott über die vielen Jahre seinen Segen geschenkt. So bin ich auch begeistert, wie junge Menschen in diese Arbeit hineinwachsen und sich mit großer Begeisterung einsetzen. Daher freue ich mich über alle, die Verantwortung übernehmen und kann daher voller Zuversicht bei der nächsten Vorstandswahl 2024 aus dem Vorstand ausscheiden. Gottes Werk im CMV besteht schon seit 100 Jahren und Gott wird noch viele weitere Jahre schenken. So dürfen wir auch immer wieder für unsere Vorstandsmitglieder im Gebet für ihre wichtige Arbeit eintreten.



Dominik Rosenberger

Gemeinschaftsreferent



Wir leben im Luxus, dass Langeweile ein Fremdwort geworden ist. Ständig buhlen endlos viele Dinge um meine Aufmerksamkeit. Ein Griff zum Handy und schier unendliche Unterhaltungsangebote prasseln

auf uns ein. Dabei ist mir kürzlich bewusst geworden, wie gut es tut einfach mal Pause zu machen, um ganz bewusst neue Etappen einzuleiten und abzuschließen. Im christlichen Kontext sprechen wir dabei vom Fasten und Feiern. Beim Triathlon Training und bei meinen Coachings merke ich, wie wichtig es ist, in kleinen Etappen zu leben und zu arbeiten. Eine 100 km Radtour macht doppelt so viel Spaß und fühlt sich nur halb so anstrengend an, wenn ich für 5x20 km mein Bestes gebe.

Genauso kann es auch im Rest unseres Lebens hilfreich sein, wenn wir ganz bewusst Etappen gestalten. Als ein kleines Experiment werde ich, bis Ostern an einem Tag in der Woche fasten (nichts essen) und mich stattdessen ganz bewusst auf das Fest freuen, das vor uns liegt. Außerdem übernachtet mein Handy zukünftig im Büro, damit ich ganz bewusst zur Ruhe komme und mir abends nicht den Kopf über den nächsten Tag zerbreche. Was würde dir helfen, um dein Leben besser in erfüllende Etappen einzuteilen? Würde mich freuen von dir zu hören.

(d.rosenberger@cmv.or.at)

MT 6,34 „Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat.“

Matthias Schorratz

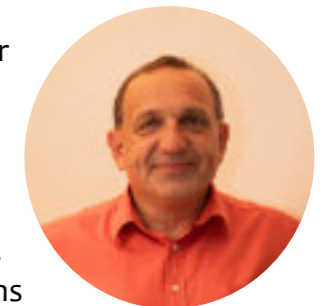
Gemeinschaftsreferent

Unser Leben und auch unsere CMV Arbeit besteht aus verschiedenen Etappen. Längeren und Kürzeren. Bei manchen Etappen ist man froh und dankbar, wenn sie zu Ende gehen. Bei manch anderen denkt man wehmütig zurück.

Als CMV werden wir in diesem Jahr einige Etappen beenden, aber auch neue Etappe beginnen. Unser CMV Vorstand steht vor einer neuen Etappe. Obmann und Obmann-Stellvertreter machen den Weg frei für neue und junge Vorstandsmitglieder und Verantwortliche.

Unser Dominik macht sich auf eine neue Etappe auf den Weg und wir werden einen neue(n) Hauptamtliche(n) Mitarbeiter(in) begrüßen dürfen. Das sind sehr spannende und auch herausfordernde Etappen, die uns in diesem Jahr begleiten werden. Und dazu wird unser CMV in diesem Jahr auch noch 100 Jahre alt. Eine sehr lange Etappe geht nicht zu Ende, sondern macht einen Zwischenhalt und es beginnen die nächsten 100 Jahre.

Bei alledem wissen wir uns von unseren lieben Geschwistern umbetet und durch unseren Herrn und Heiland begleitet und gesegnet.



Darum lasst uns gemeinsam die endenden Etappen dankbar feiern und die neuen Etappen mit Gottes Hilfe in Angriff nehmen.

„Von allen Seiten umgibst du mich,
ich bin ganz in deiner Hand.“

Psalm 139,5



Danke für...

- Eine gelungene und segensreiche Silvesterfreizeit mit Silvesterabend
- Für die großzügige Versorgung mit Spenden für unsere CMV Arbeit
- Für Gottes Güte und Barmherzigkeit für unseren CMV über 100 Jahre

Bitte um...

- Berufene Mitarbeiter, die Leitungsaufgaben im CMV übernehmen möchten
- Unsere Veranstaltungen wie Jungschafreizeit, Frauenfrühstücke, CMV Treffpunkte uvm.
- Unsere evangelistischen Tage „Hamkemen“ vom 08.-11. Mai 2024 in Gmünd/Liesertal
- Gottes Trost, für unsere kranken, einsamen, alten und trauernden Geschwister

Empfehlungen vom Büchertisch



Schalte dein Gehirn an - Dr. Caroline Leaf

Das, worüber wir nachdenken, hat erheblichen Einfluss auf uns, sowohl physisch als auch emotional. »Schalte dein Gehirn an« zeigt uns die Prinzipien der Wissenschaft und der Bibel, die hinter der erstaunlichen, gottgegebenen Kraft stehen, die wir in unserem Geist haben.

Das Israel Projekt - Tobias Krämer

Israel ist der rote Faden, durch den Gottes Handeln und sein Wesen bis heute immer wieder sichtbar wird. Theologe Tobias Krämer macht deutlich: Beschäftigst du dich mit Israel, lernst du nicht nur deinen Schöpfer besser kennen. Sondern du entdeckst deine Bestimmung, deinen Auftrag und deinen Platz in der größten Geschichte aller Zeiten.



Die nächste Etappe

Bei der „nächsten Etappe“ fallen mir als Allererstes die großen Radrundfahrten in Europa ein. Die Tour de France, der Giro de Italia, die Vuelta – die Spanienrundfahrt, die Deutschlandtour und die Österreich-Rundfahrt. Dazu die Wüstentour Rally Dakar in Afrika für Motorräder und Rallywagen. Jede einzelne Etappe ist wichtig, aber am Ende zählt das Gesamtergebnis und dass ich nicht nur ein Ziel erreiche, sondern das Ziel der letzten Etappe. Allerdings spielt für viele Teilnehmer am Ende nicht mehr die Platzierung die entscheidende Rolle, sondern dass sie im Ziel ankommen.

Ganz ähnlich beschreibt es der Apostel Paulus bereits vor bald 2000 Jahren in seinem Brief an die Gemeinde in Philippi: „Dabei ist mir klar, dass ich dies alles noch lange nicht erreicht habe und ich noch nicht am Ziel bin. Doch ich setze alles daran, es zu ergreifen, weil ich von Jesus Christus ergriffen bin. Mit aller Kraft laufe ich darauf zu, um den Siegespreis zu gewinnen, das Leben in Gottes Herrlichkeit. Denn dazu hat uns Gott durch Jesus Christus berufen.“ (Philipper 3,12-14)

Unser Leben besteht aus einzelnen Etappen-Lebensabschnitten. Die erste Etappe ist unsere Geburt. Dann die prägende Zeit der Kindheit. Die Teenagerzeit. Die Jugend und das Erwachsenwerden. Dabei gehören zu den unterschiedlichsten Etappen bei jedem andere Lebensumstände dazu. Berufszeit. Familienzeit. Und dann beginnt irgendwann das Altern. Und wir gehen auf unser irdisches Ende zu. Jeder durchlebt diese Etappen unterschiedlich. Doch ist bei allen Etappen eines eben wichtig: dass ich die Etappe zu Ende bringe und dann die nächste Etappe in Angriff nehme.

An welcher Etappe deines Lebens stehst du gerade? Ich stehe in der Etappe der Familienzeit. Allerdings wird sich diese in

den nächsten Jahren vor allem vom Altern geprägt sein und dann beginnt eine neue Etappe. Und jede Etappe hat ihre wunderschönen Seiten und Momente, wie auch ihre schwierigen und herausfordernden. Unser Leben ist eine ständige Entwicklung und Veränderung. Nicht nur in unserem alltäglichen Leben, sondern auch in unserem geistlichen Leben: in meinem Leben im Glauben an Jesus Christus.

Auch darin gibt es verschiedene Etappen. Diese Etappen beginnen mit den ersten zaghaften Anfängen, bei denen ich von anderen die Liebe Jesus erzählt bekomme und ich die ersten Schritte auf Jesus zu mache. Und dann gibt es oft viele kleine Etappen im Glauben und ich erkenne immer mehr die Liebe Gottes durch Jesus Christus. Und dieses Leben meint Paulus in seinem Brief an die Philipper. Diesem Leben dürfen wir mit aller Kraft nachjagen und das ewige Ziel anvisieren. Damit wir den Glaubenslauf bei unserer letzten irdischen Etappe bis zum ewigen Ziel erreichen. Denn am Ende ist, wie beim Radrennen nicht mehr entscheidend, dass ich als erster durchs Ziel fahre. Das ist ein schöner Nebeneffekt bei einem Rennen, wie der Tour de France. Doch in unserem Leben hier auf dieser Erde ist entscheidend, dass ich nicht nur einzelne Etappenziele erreiche, sondern das Ziel der letzten Etappe. Die Herrlichkeit Gottes, unserer ewigen Heimat im Himmel. Und was bin ich froh, dass ich das nicht aus meiner eigenen Kraft tun muss, sondern dass mir dieses letzte Etappenziel unser Herr und Heiland Jesus Christus durch meinen Glauben bereits geschenkt hat. An seiner gnädigen Hand werde ich dieses Ziel erreichen. Solange darf ich mich aber auch über jede weitere und nächste Etappe auf meiner „Tour to Heaven“ freuen.

Matthias Schorratz

„Neu auszubrechen aus den vertrauten Sicherheiten und uns mit Jesus aufzumachen in das unbekannte Glück“ (Klaus Göttler)

In der Coronazeit schrieb ich diese Zeilen in mein Tagebuch und momentan sind sie aktueller denn je. Zurück zu meiner Vergangenheit. Mit 14 Jahren entschied ich mich, Schneiderin zu werden. In Villach besuchte ich die Damenkleidermacherschule und von meinem Papa bekam ich die erste Nähmaschine, die für mich noch heute einen großen Wert hat. Nach meiner Lehrerausbildung in Oberösterreich kam ich voll motiviert in meine Schule als Modellehrerin nach Villach zurück. Meine Leidenschaft als Schneiderin versuchte ich den Schüler:innen weiterzuvermitteln, was mir gut gelungen ist. Mit den Jahren wurde mir neben der Wissensvermittlung die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler:innen immer wichtiger. In meinen letzten Jahren an der Schule unterrichtete ich mit mehr Gelassenheit, etwas, was ich mir auch zu Beginn meiner Karriere gewünscht hätte.

Mit 31 Jahren traf ich die beste Entscheidung meines Lebens und heiratete Heimo. Nicht nur wir hatten zu Beginn Bedenken hinsichtlich des Altersunterschieds (einige Jahre ist er jünger), sondern auch unser Umfeld machte sich Gedanken darüber, ob es gut gehen würde. Wir haben ein Haus gebaut und vier wunderbare Kinder großgezogen, auf die wir sehr stolz sind. Als Eltern haben wir unser Bestes gegeben, jedoch sicherlich nicht alles perfekt gemacht. Mit dem Wissen, dass Gott auf unsere Kinder besser aufpasst als wir es jemals können, legen wir sie getrost in seine Hände. Von Anfang unserer Ehe an haben wir uns als Ehepaar bewusst einmal im Jahr ein Wochenende Zeit füreinander genommen, wovon wir heute noch profitieren. Vor zwei Jahren ergab sich für

Rosalinde Graf

Verheiratet, Mutter von 4 Kindern, Modellehrerin aus Leidenschaft und seit Kurzem in Pension



Heimo beruflich die Gelegenheit, in Dresden und anschließend in Malaysia ein Projekt zu betreuen. Als er mich fragte, ob ich ihn besuchen komme, verneinte ich sofort. Er akzeptierte dies und ließ mich frei entscheiden. Nach einem Bergerlebnis, bei dem ich das weite Tal und den See vor mir gesehen habe, hat sich für mich der Horizont aufgetan und mir das Gefühl vermittelt, dass es im Leben mehr gibt, als ich bisher kannte. So stellte ich mir selbst die Frage: „Wovor hast du Angst, Rosalinde? Warum verlässt du nicht deine Komfortzone?“ Ich sprach laut aus, dass ich Angst habe, die Kontrolle aus der Hand zu geben und dass ich sterben werde, wenn ich ins Flugzeug steige. Unmittelbar danach war ich innerlich frei und bereit mich aufzumachen. Nachdem mir Heimo so wunderbare Bilder von seiner neuen Umgebung und vom großen Schwimmbaden geschickt hatte, konnte ich das unbekannte Glück gar nicht fassen. Letzten Sommer verbrachte ich eine wunderschöne Zeit im neuen Land Malaysia und wollte eigentlich gar nicht mehr heim.

Wenn ihr das neue CMV-Journal in den Händen haltet, dann habe ich mich schon von der Schule verabschiedet, die Kinder in Europa zurückgelassen und mich 9 000 km mit Jesus aufgemacht zu meinem Heimo, wo wir endlich gemeinsam Asien und die Welt erkunden werden.

Ich möchte euch ermutigen, egal was es ist, brecht aus den alten Gewohnheiten aus, macht euch auf, probiert was Neues und geht mit Jesus durch die Angst, der uns nie im Stich lässt.

Meine persönliche Jahreslosung für 2024 steht in Psalm 27,14: „Vertraue auf den Herrn! Sei stark und mutig, vertraue auf den Herrn!“

Johanna Eder

Johanna ist 20 Jahre alt und kommt aus Kreuth ob Jenig. Derzeit macht sie ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) bei der Diakonie de la Tour in Feldkirchen.



Dominik: Servus Jojo, vor einem Jahr warst du auf deinem Weg zur Matura in der HTL Villach. Hattest du damals schon die nächste Etappe im Blick?

In dem Zeitraum habe ich mich gerade für's FSJ in Österreich angemeldet. Ich hatte Kinder, Jugend, Erwachsene oder Pflege als Wunsch angegeben. Außerdem war mir wichtig, dass eine Unterbringung dabei ist und ich nicht direkt in Hermagor arbeite.

Wo bist du dann gelandet?

In Feldkirchen. Ich pass auf Kinder auf, die nicht zu Hause wohnen können. Es ist eine Einrichtung der Diakonie de la Tour und ich bin jetzt im 4. Monat dort.

Wie war der Start?

Der Anfang war hart, aber ich habe mich in der Wohngemeinschaft sehr wohl gefühlt. Die FSJlerin vom letzten Jahr war noch da und hat mich gut mit ins Boot genommen. Der September war nur Einschulung. Da lernt man grob alle wichtigen Dinge.

Was hast du dazu gelernt?

Geduld war nie meine Stärke. Mittlerweile würde ich sagen ich bin ein geduldiger Mensch. Ich fühle mich erwachsener und habe mehr Verantwortung. Ich bekomme viele Haushaltstipps von meinen Kollegen. Mittlerweile kann ich kochen wie ein Einser. Außerdem habe ich im Umgang mit schwierigen Situationen viel dazu gelernt. Früher war ich überfordert, wenn mein Neffe mal gebrüllt hat. Jetzt wüsste ich, was man machen kann.

Wen würdest du solch ein FSJ empfehlen?

Grundsätzlich jedem. Man lernt viel über die Arbeitswelt. Das ist nochmal ganz anders als ein Ferienjob. Es hilft einem selbstständig zu sein und sein eigenes Leben zu leben, ohne dabei allein gelassen zu sein. Es ist „alleine leben“ für Anfänger. Besonders wenn man aus einer sehr geborgenen Familie kommt, sieht man, dass es nicht allen Menschen so gut geht. Man wird verständnisvoller für andere Menschen. Ich empfehle es jedem. Besonders, wenn man sich nicht sicher ist, ob man mal zukünftig im sozialen Bereich tätig sein will.

Spielt der Glaube in deinem Arbeitskontext eine Rolle?

Die Kinder sind am Glauben interessiert und fragen z.B. warum ich eine Kreuzkette trage. Mir persönlich gibt der Glaube an harten Tagen Kraft. Außerdem arbeiten wir intensiv mit der Kirche zusammen. Die Kinder werden z.B. für den Kindergottesdienst abgeholt.

Hast du Tipps zum Thema nächste Etappe:

Für die Jungen: Stresst euch nicht so. Gott wird euch schon zeigen, wie das läuft. Es haben schon mehr Menschen geschafft das Leben zu meistern.

Für die Alten: Schiebt Eure Träume nicht auf. Setzt sie lieber jetzt um.

Heim gegangen

Hans Eggeler wurde am 4. Jänner 2024 als 81-jähriger Mann von Gott heimgerufen.

Unser Brandstätter Hansl, wie wir ihn nannten, war vom Naturell her immer wieder kränklich. Er hatte körperlich schon sehr lange mit kurzem Atem zu kämpfen. Und doch hatte kaum einer unter uns einen so langen Atem im Bezug auf seinen Einsatz in CMV und Kirche.

Hansl hielt Kinderstunden in der Nöring, spielte lange im Posaunenchor Flügelhorn, chauffierte viele Jahre junge Menschen zum Jugendkreis und zu Freizeiten, organisierte im Heimathaus die Bibelstunden, stellte den Tenn für Evangelisationen zur Verfügung, war Geburtshelfer für Bibelkreise, war Gründungsmitglied der Bibelwoche Trebesing, die es bis zu Corona über 30 Jahre lang gab und hatte ein weites Herz für die Anliegen der Jungen.

Wir sind Hansl und seiner unermüdlichen Frau Irmgard von Herzen dankbar für ihren Einsatz im Tandem an vielen Ecken und Enden. Möge er nun im Himmel die Gastfreundschaft wieder erleben, die wir in ihrem Haus so reich genießen durften.

Traugott Graf



EC Hüttenwochenende im Gaittal

Anfang Oktober hat Gott uns auf der Napalalm bei Weißbriach mal wieder das Staunen gelehrt. Umrahmt von spektakulären Sonnenaufgängen und -untergängen haben wir so manches Abenteuer erlebt und gemeinsam Zeit mit Gott verbracht. Für unsere Verhältnisse fern ab der Zivilisation wird einem immer wieder neu bewusst, worum es im Leben eigentlich geht. Bei solchen Gelegenheiten staune ich immer wieder, wie in der Generation-Smartphone doch noch immer die Fähigkeiten von Berggämsen versteckt sind. Auch nach zehn Jahren in Kärnten komme ich als gebürtiger Flachländer kaum hinterher.

Dominik Rosenberger

Weihnachten im Schuhkarton

Wieder haben sich viele Menschen das Motto „Liebe lässt sich einpacken“ bei der Aktion von „Weihnachten im Schuhkarton“ 2023 zu Herzen genommen. 65 Schuhkartons wurden im Lieser-Maltal gesammelt. Insgesamt sind es über 550 Schuhkartons die im Bezirk Spittal gesammelt wurden. Diese treten die Reise von der Sammelstelle in die „Weihnachtswerkstatt“ an, von wo aus sie an ihre Bestimmungsorte in Osteuropa ausgeteilt werden.

Ein herzlicher DANK geht an alle, die Geschenke gepackt oder auch Geld gespendet haben. Damit wird Kindern, denen es nicht so gut geht, gezeigt, dass sie so wichtig und wertvoll sind, dass jemand an sie denkt und ihnen Freude und Hoffnung schenken will.

Evelyn Egger

Der CMV im neuen Gewand

Wenn heute jemand Fremdes vom CMV hört und zu einer Veranstaltung eingeladen wird, ist seine erste Reaktion wahrscheinlich, dass er zum Handy greift und CMV bei Google eintippt. Dort wird er ab sofort von einer modernen und wunderschönen Website begrüßt und über den CMV und das Friedheim informiert. Schaut doch mal rein und gönnt euch unter www.cmv.or.at einen Blick auf unsere neue Website.

Vielen Dank an Rebekka Mitterling und alle, die bei der Erstellung beteiligt waren.

Dominik Rosenberger



Gnadauer Gemeinschaftstreffen

Wir kamen zu dem Treffen in der Gosau zusammen. Eingeladen haben die Leute vom Scharnsteiner Bibelkreis. Allzu viele Leute kamen nicht zu dem Treffen. Es herrschte nämlich ein massiver Wintereinbruch. Aber die Begegnungen mit Menschen aus dem Scharnsteiner Bibelkreis, der Gemeinde Unterwegs aus Salzburg und Vertretern der Liebenzeller Mission sowie aus den Pfarrgemeinden Gosau und Bad Goisern haben aber sehr gutgetan.

Aus der Gnadauer Zentrale kam die Doppelspitze in den Personen Präses Steffen Kern und Generalsekretär Frank Spatz angereist. Zwei vortreffliche Vorträge hielt unser Präses Steffen Kern zum Thema „Hoffnungsmenschen“. Und sich da als ein Teil davon zu sehen, ermutigte sehr. Die Bibelarbeit am Samstag hielt uns Frank Spatz. Ich freute mich sehr, denn gleich zwei solche Hochkaräter unter uns zu haben, ist keine Selbstverständlichkeit.

Traugott Graf

Vertrauen - das Seil hält!

17. Frauenfrühstück im Missionshaus in Hermagor

Zu diesem Thema sind am Samstag, den 25. November 2023, ca. 50 Frauen aus allen Altersgruppen im Missionshaus zusammengekommen. Musikalisch begrüßt und durch den Vormittag begleitet wurden wir von Laura und Elisabeth aus dem Jugendkreis. In fröhlicher Gemeinschaft konnten wir an liebevoll gedeckten Tischen ein herrliches Frühstück genießen. Im anschließenden Vortrag, hat Monika Schorratz uns sehr eindrücklich mit Beispielen aus der Bibel und dem eigenen Erleben zum Vertrauen auf Jesus eingeladen. Gestärkt an Leib und Seele und mit dem fröhlichen Bewegungslied – With Christ in my heart I can smile at the storm! – im Ohr sind wir wieder auseinandergegangen.



Gerda Herzog



Silvesterfreizeit 2023 - 2024

Gemeinsam mit Olli (Jonas Olischer) und Paula von der EJ Kärnten u. Osttirol haben wir eine erlebnisreiche Freizeit unter dem Motto „Next Level“ erlebt. Wir sind extrem dankbar, dass gerade besonders gute Beziehungen zu den Konfirmanden bestehen und wir viele junge Teilnehmer/innen begrüßen durften, die oft zum ersten Mal dabei waren. Es ist überwältigend zu sehen mit welcher Kreativität und Leidenschaft unsere Mitarbeiter diese Freizeit gestalten und begleiten, damit es für die Teilnehmer ein unvergessliches Erlebnis wird, das sie ihr Leben lang an Gott erinnert.

Dominik Rosenberger



Silvesterabend

Das goldene Ticket, mit dem wir euch zum Silvesterabend eingeladen haben, hat seinem Namen alle Ehre gemacht. Gemeinsam mit den Teilnehmenden der Silvesterfreizeit haben wir uns durch das Buffet geschlemmt und einen unterhaltsamen und festlichen Abend genossen. Das neue Jahr haben wir mit einem geistlichen Impuls, persönlichen Segen, Gebet und großartiger Musik begrüßt. Falls ihr nicht dabei gewesen seid, solltet ihr euch den Besuch für nächstes Jahr schon mal ganz dick im Kalender markieren.

Dominik Rosenberger

Jungcharfreizeit 2024 Save The Date

Auch heuer findet in der **Villa Friedheim** wieder die Jungcharfreizeit statt. Von **23.03.2024 bis 26.03.2024** verbringen ca. 50 Kinder und 17 Mitarbeitende spannende Tage mit viel Spaß, Gemeinschaft und Geschichten aus der Bibel. Als Gastreferent kommt Andreas Müller vom deutschen EC mit seiner Familie, um den Kindern Gottes Wort auf vielfältige Art und Weise näher zu bringen.

Nähere Infos wird es auf der Einladung geben, die wenige Wochen vor der Freizeit ausgeteilt werden. Wir freuen uns, wenn ihr die Freizeit mitsamt allen Vorbereitungen im Gebet mit begleitet.



Gaittaler Glaubensimpulse

Thema: Jesus spricht: Siehe, ich mache alles neu.

(Offenbarung 21,5)

Freitagabend	Neues Herz	Hesekiel 36, 26-32
Samstagvormittag	Neues Leben	2. Korinther 5,17-21
Samstagabend:	Neuer Mensch	Epheser 4,17-24
Gottesdienst:	Neue Haltung	Markus 10,35-45

Spannende Themen, hervorragende Redner, lässige Musik und lustige Sketches. Das alles gibt es für die ganze Familie. 4 Tage mit abwechslungsreichen Programmpunkten.

Auch heuer gibt es, wie 2018 schon, die Veranstaltungsreihe „Hamkemen“. Von 08. – 11. Mai, jeweils um 19:30, werden in der Lodronschen Reitschule in Gmünd spannende Darbietungen geboten. Eröffnet wird die Veranstaltungsreihe durch eine Zaubershow des Künstlers „Mr. Joy“. Egal ob jung oder alt, er bringt mit seinem Humor und seinen Tricks alle Gesichter zum Staunen. Durch die lebensverändernde Botschaft, die er weitergibt, wird seine Show unvergesslich. Um diese Botschaft wird es auch in den darauffolgenden Abenden gehen.

Vor allem für die Kinder gibt es ein besonderes Highlight. Organisiert vom Bibellesebund wird für Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren die Holzbauwelt angeboten. Von Donnerstag bis Samstag, jeweils von 13 – 17 Uhr können die Kids ihrer Fantasie und Kreativität im Turnsaal der MS Gmünd freien Lauf lassen. Gemeinsam tauchen sie in die Welt von tausenden Holzklötzen ein und haben die Möglichkeit meterhohe Türme, Tore, Häuser und Stadtmauern zu bauen. Die Baupausen werden genutzt, um spannende Geschichten aus der Bibel zu hören. Neugierig geworden? Dann sei dabei am 08. – 11. Mai in der Lodronschen Reitschule in Gmünd.

Amy Eggeler

FR, 15. März	19:00 Uhr	Jugendabend
SA, 16. März	9:00 Uhr	Vortrag mit gem. Frühstück
SA, 16. März	19:00 Uhr	Vortrag
SO, 17. März	9:00 Uhr	Gottesdienst in der Schneerosenkirche
SO, 17. März	10:30 Uhr	Gottesdienst im Toleranzbethaus in Watschig

Anschließend gehen wir zum gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus „Löffele“ in Watschig, dazu bitten wir um Anmeldung bis DO, 14. März bei **Gerda Herzog (0680 21 23 157)**.

Kids-Day und Kinderfreizeit 2024

Save The Date

„Sei mutig und stark und fürchte dich nicht ...“ – fast kann man noch die fröhlichen Kinderstimmen vom letzten Jahr im Friedheim hören... „... denn der Herr, dein Gott, ist bei dir!“ Welch großartige Möglichkeit, schon unseren Kleinsten dieses Wissen ins Herz zu singen und durch erlebte Gemeinschaft und ein altersentsprechendes Programm ihnen Jesus lieb zu machen.

Auch dieses Jahr wird es wieder **im Friedheim** einen Kids-Day für Kinder im Kindergartenalter (**am Donnerstag, den 30. Mai 2024, Fronleichnam**) und eine Kinderfreizeit für Volksschulkinder geben (**am 31.05 und 01.06.2024**). Ein motiviertes Mitarbeiterteam freut sich schon jetzt auf die gemeinsame Zeit mit EUCH!!!

Ausblick



SAVE-THE-DATE
01. BIS 04. AUGUST 2024



CMV Seeboden
WhatsApp Gruppe



CMV Hermagor
WhatsApp Gruppe

JAGAWIESN! KINDERSTUNDEN UND JUNGSCHEFEST

Wie oft findest du den Bären?
KINDER GEMINSPIEL

SO, 07. APRIL 2024
BEGINN: 14:00 UHR
für die ganze Familie

Bei Kreisverkehr Gmünd - Richtung Ober-/Unterbuch
Bei Landfrass - Richtung Ober-/Unterbuch

BEI SCHLECHTWETTER IN DER
HOFERKIRCHE IN OBERBUCH

NAME DES KINDES: _____

Wenn du diesen Reflex gelöst hast, dann nimm es auf die Jagawiesn mit! Es werden tolle Preise auf dich!

JUGENDKREIS SEEBODEN | EVANGELISCHE PFARRGEMEINDEN LIESERTAL | CMV CHRISTLICHER MISSIONSVERBAND WWW.CMV.CRAT

KIDS



JESUS SUCHTE SICH 12 JÜNGER, DIE IHN BEGLEITETEN. EINER WAR MATTHÄUS, EIN ZÖLLNER. HILF IHM, DEN WEG ZU JESUS DURCH DAS ZAHLENLABYRINTH ZU FINDEN. ABER DER WEG FÜHRT NUR ÜBER ZAHLENFELDER, DIE SICH DURCH 6 TEILEN LASSEN. ES GEHT HOCH UND RUNTER, NACH LINKS UND RECHTS, ABER NICHT DIAGONAL.

6	41	8	23	34	62	55			
18	11	72	50	20	17	19			
24	48	60	26	34	48	62			
32	13	12	48	6	10	49			
47	32	27	9	50	30	62	78	13	29
40	32	54	18	66	42	12	10	18	63
27	24	48	36	38	45	26	58	12	64
4	34	59	54	47	18	30	66	24	70
23	22	38	72	5	6	2	72	19	24
50	6	30	48	55	24	33	42	44	38
42	25	50	12	36	48	7	54	8	60
30	71	15	6	20	2	18			



IM RECHTEN BILD SIND 10 FEHLER VERSTECKT!
KANNST DU SIE FINDEN?

Termine

Seeboden

09. März 2024	09:00	Frauen Frühstück gemeinsam
17. März 2024	14:00	CMV Treffpunkt im Friedheim
29. März 2024	19:30	Karfreitagsstunde im Friedheim
13. April 2024	09:00	Frauen Frühstück gemeinsam
27. April 2024	09:00	CMV Frühdienst im Friedheim
04. Mai 2024	19:00	Männergrillabend am Rojachhof
15. Juni 2024	16:00	CMV Grillnachmittag im Friedheim

Villach

Bibelstunden – Die Termine für Bibelstunden in Tragenwinkel, Oberwollanig und Arriach findet ihr online im Terminprogramm oder nach Nachfrage bei unseren hauptamtlichen Mitarbeitern.

Hermagor

15.-17. März 2024	09:00	Gailtaler Frühjahrsimpulse im MH mit Thomas Käßner
29. März 2024	19:30	Karfreitagsstunde im Missionshaus

Weitere Termine folgen in separaten Einladungen.

Allgemein

23.-26. März 2024		Jungschafreizeit im Friedheim
07. April 2024	14:00	Kinder- und Jungschafest in Unterbuch
27.-28. April 2024		Schladminger Jugendtag
08.-11. Mai 2024		Hamkemmen im Liesertal/Gmünd
30. Mai 2024	09:00	Kidsday im Friedheim
31. Mai-01. Juni 2024		Kinderfreizeit im Friedheim
08. Juni 2024	19:00	CMV Generalversammlung mit Wahlen

CMV Seeboden: Seeallee 12, A-9871 Seeboden, Dominik Rosenberger: Tel 04762 / 81 131 Mobil 0660 / 621 27 16; d.rosenberger@cmv.or.at

CMV Villach: Dr.-Sammelweisstraße 6, A-9500 Villach, villach@cmv.or.at

CMV Hermagor: Major-Trojer-Weg 1, A-9620 Hermagor

**Siehe, ich wirke Neues, jetzt sprosst es
hervor; solltet ihr es nicht wissen?**

**Ich will einen Weg in der Wüste bereiten
und Ströme in der Einöde.**

Jesaja 43, 19

Schlachter 2000



Christlicher Missionsverband für Österreich

Wenn unzustellbar bitte zurück an: CMV Seeboden (Seeallee 12, A-9871 Seeboden)